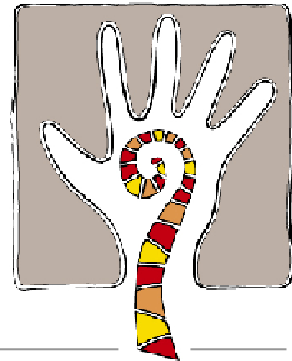


META MORPHOS
WERKSTATT
FÜR KERAMIK MOSAIK
UND SOZIALES GESTALTEN

MANJA BALDAS-HERING
KUNSTPÄDAGOGIN
UND THERAPEUTIN



INFORMATIONEN ZUR ARBEIT AM TONFELD ® (nach Prof. Heinz Deuser)

Wenn in unserem Leben ein neuer Schritt ansteht, geraten wir für eine gewisse Zeit innerlich und zuweilen auch äußerlich aus dem Gleichgewicht, verlieren wir unsere Balance. Das ist an sich etwas ganz natürliches, ja für unsere Entwicklung notwendiges. Kein Mensch hätte sonst je das Laufen gelernt...

Nun kann es sein, daß ein Kind sich in einer Lebensgeschichte vorfindet, in der es diese innere und äußere Balance nicht immer wieder allein herstellen kann. Diese Not zeigt sich in verschiedenen Formen problematischen Verhaltens in Kindergarten, Schule und Familie. Die Kinder fallen auf, in dem sie sich sozial nur schwer integrieren, sich nicht konzentrieren können, mangelndes Selbstwertgefühl haben usw.

Wenn ich in einer solchen Situation mit einem Kind die Arbeit am Tonfeld ® beginne, interessieren mich die Symptome dieses Verhaltens vordergründig nicht. Ich arbeite im Vertrauen auf die Ressourcen des Kindes, werde Begleiterin auf einem Weg, den es tief in sich selbst schon kennt.

Das Setting dafür ist einfach: ein flacher, mit gut formbaren Ton gefüllter Holzkasten, der zum Tasten, Greifen und Gestalten einlädt, und eine Schale mit warmem Wasser und einem Schwamm darin. Das Kind darf in diesem „eigenen Reich“ allen Bewegungsimpulsen seiner Hände nachgehen. Jedes Berühren und Berührtsein findet Ausdruck in einer Bewegung, die im Tonfeld Spuren hinterläßt und zu neuen Bewegungen einlädt. Dieses Spiel bereitet zumeist viel Freude. Ganze Welten können entstehen und vergehen. Wichtig dabei ist nicht das entstehende Produkt, sondern der Prozess. Im Greifen der Hände wird immer der innere Mensch in seinen Handlungsmustern und Beziehungsweisen mitbegriffen. Dem geschulten Begleiter werden die Potentiale des Kindes, seine lebensgeschichtlichen Bedingungen, Entwicklungsbedürfnisse und aktuelle Verhinderungen wahrnehmbar. Sie zeigen sich ohne Worte in Bewegungen und deren Gestaltungen UND können im Tonfeld auch beispielhaft Schritt für Schritt verwandelt werden.

Jedes Kind ist auf ein „Begreifen“ seiner Welt und seiner selbst darin ausgerichtet und alles, was wir „begriffen“ haben, bleibt in unserem Leib nachhaltig gespeichert. Das Kind reift in seinen HANDlungen.

So kann es über die Arbeit am Tonfeld aktuelle Entwicklungsverhinderungen überwinden und Voraussetzungen für selbstständige, neue soziale und kognitive Schritte schaffen.

Ablauf der Arbeit :

Die Arbeit am Tonfeld ® ist immer eine Einzelarbeit. Sie dauert ca. eine Stunde und sollte in ein-, max. zweiwöchigem Rhythmus stattfinden. Die Dauer der Begleitung hängt natürlich stets vom einzelnen Kind ab. Erfahrungsgemäß zeigen sich nach 15-20 Stunden positive Veränderungen. Ein ausführliches Elterngespräch ist nach der 3. Stunde sinnvoll und kann danach je nach Bedarf wiederholt werden. Die Arbeit kann als vorerst abgeschlossen gelten, wenn beim Kind neue soziale Entwicklungsschritte deutlich wahrnehmbar sind.

Kontakt : Tel. 0721 88 27 68 / mail : info@manja-baldas-hering.de
Anschrift : Rastatter Str.71a / 76 199 Karlsruhe